

Haushaltsentwurf 2015 der Stadt Marl

**Einbringung in der Ratssitzung
am 21.10.2014**

Rückblick auf 2014

- Haushaltsbeschluss 2014 vom 28.11.2013
- Genehmigung der 2. Fortschreibung des Haushaltsanierungsplans 2012 - 2021 der Stadt Marl für das Jahr 2014 (HSP 2014) durch die Bezirksregierung Münster am 04.03.2014
- Haushaltssatzung am 24.04.2014 in Kraft getreten
- Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre; Kenntnisnahme durch den Rat am 15.05.2014
- Voraussichtliches Jahresergebnis 2014 wird zum Stand 30.06.2014 um 9,7 Mio. EUR verbessert erwartet (= - 3,1 Mio. EUR)

Rahmenbedingungen für 2015

- Geordnete Haushaltswirtschaft durch die Haushaltsgenehmigungen 2012 - 2014
- Mehrerträge bei den Gewerbesteuern führen zu (erwarteten) Mindererträgen bei den Schlüsselzuweisungen
- Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen, der Kreisumlage und bei den Aufwendungen im Sozial- und Asylbewerberbereich
- Rahmenbedingungen des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 der Stadt Marl sind weiterhin einzuhalten

Gesamterträge 2015

• Steuern und ähnliche Abgaben (insb. Gewerbesteuern und Anteil an der Einkommensteuer)	135.561 TEUR
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen (insbesondere Schlüsselzuweisungen)	52.879 TEUR
• Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.556 TEUR
• Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.322 TEUR
• Sonstige ordentliche Erträge	6.022 TEUR
• Finanzerträge	5.020 TEUR
• Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.206 TEUR
• Sonstige Transfererträge	1.350 TEUR

Erträge insgesamt

225.916 TEUR



Entwicklung der Gewerbesteuer

- Gewerbesteuererträge:

2009 = 38,6 Mio. EUR

2010 = 63,5 Mio. EUR

2011 = 65,2 Mio. EUR

2012 = 76,3 Mio. EUR

2013 = 59,2 Mio. EUR

- Haushaltsansatz 2014 = 63.787 TEUR

Stand zum 01.09.2014 = 74.368 TEUR

voraussichtliche Verbesserung = + 10.581 TEUR

- Haushaltsentwurf 2015 = 75.585 TEUR

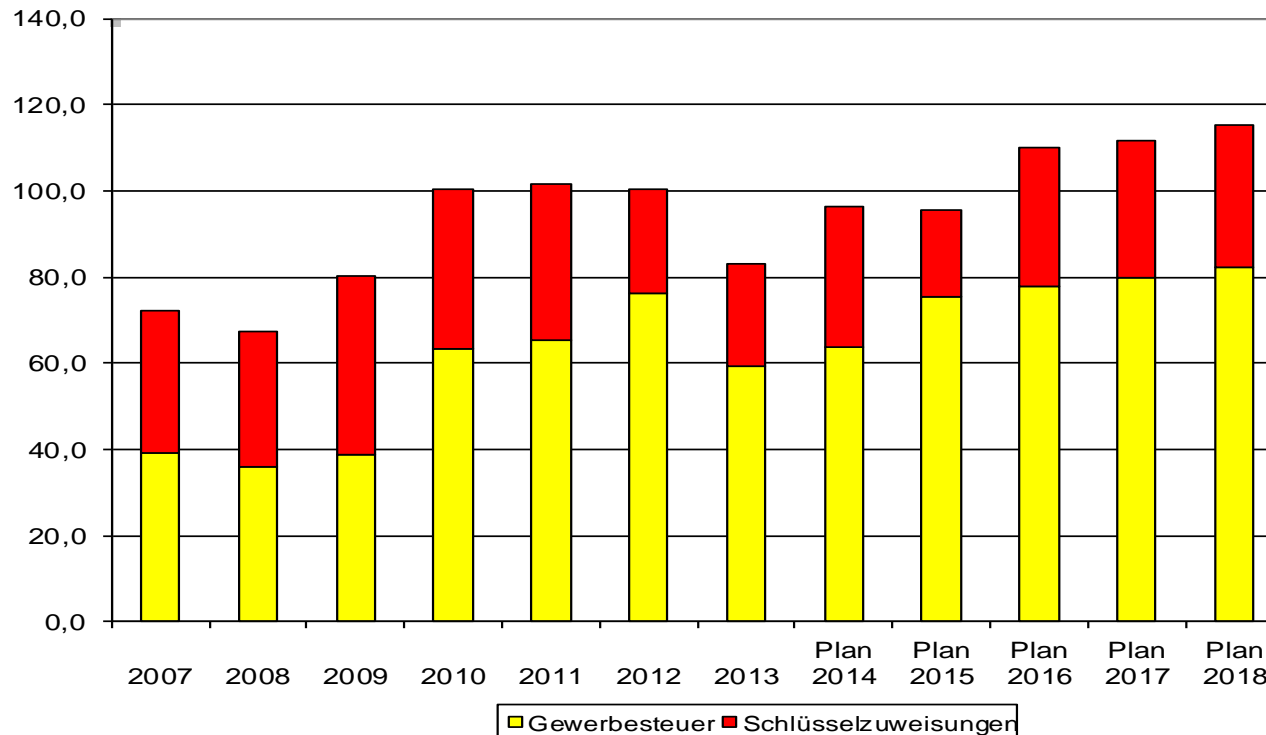
- Gewerbesteuerhebesatz seit dem 01.01.2014 = 530 v. H.

Schlüsselzuweisungen

- Nach der 1. Modellberechnung zum GFG 2015 vom 28.08.2014 erhält die Stadt Marl in 2015 rd. 10,0 Mio. EUR niedrigere Schlüsselzuweisungen als in der Finanzplanung des HSP 2014 der Stadt Marl für 2015 eingeplant.
- Ansatz 2014 = 32,7 Mio. EUR
Finanzplanung für 2015 = 30,1 Mio. EUR
Entwurf 2015 = 20,1 Mio. EUR
Verslechterung = - 10,0 Mio. EUR
- Es ist nicht auszuschließen, dass sich noch Änderungen ergeben.

Gewerbesteuerereinnahmen und Schlüsselzuweisungen

(Angaben in Mio. EUR)



Konsolidierungshilfe

- Auszahlung der Konsolidierungshilfe des Landes NRW für 2014 (= 9.485 TEUR) ist noch nicht erfolgt
- Voraussetzungen für die Auszahlung:
 - Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2014
 - Einhaltung des Haushaltssanierungsplans
 - Vorlage der ausstehenden Jahresabschlüsse
 - Beschluss eines genehmigungsfähigen HSP 2015
- Es wird davon ausgegangen, dass diese Voraussetzungen bis Ende 2014 erreicht werden.
- Haushaltsentwurf für 2015 = 9.485 TEUR

Gesamtaufwendungen 2015

• Transferaufwendungen (u.a. Kreisumlage)	109.695 TEUR
• Personal- und Versorgungsaufwendungen	55.760 TEUR
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.304 TEUR
• Bilanzielle Abschreibungen	13.461 TEUR
• Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.564 TEUR
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.553 TEUR
• Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.206 TEUR

Aufwendungen insgesamt **241.543 TEUR**

Kreisumlage

- Erhöhung des Umlagebedarfs des Kreises um 17,3 Mio. EUR auf 373,2 Mio. EUR in 2015
- Das entspricht einer Erhöhung gegenüber der Finanzplanung für 2015 um + 13,8 Mio. EUR
- Anteil der Stadt Marl an der Kreisumlage 2015 (= 14,93 %) rd. 55,7 Mio. EUR
- Mehraufwendungen in 2015 gegenüber der Planung = + 1,4 Mio. EUR
- Kreis plant weitere Erhöhungen für die Haushaltsjahre 2016 bis 2021

Landschaftsumlage

- LWL plant für 2015 einen Hebesatz in Höhe von 16,9 %-Punkte (2014 = 16,3 %-Punkte)
- Kreis Recklinghausen rechnet mit einer Erhöhung seines Anteils um 7,5 Mio. EUR auf 146,9 Mio. EUR
- Rechnerischer Anteil der Stadt Marl an der Erhöhung rd. + 1,1 Mio. EUR (= rd. 15 %)
- LWL erhält zwar in 2015 voraussichtlich höhere Schlüsselzuweisungen (+ 23,5 Mio. EUR), rechnet aber aufgrund steigender Fallzahlen- und Fallkostensteigerungen bei der Behindertenhilfe mit zusätzlichen Aufwendungen (+ 112,0 Mio. EUR)

Personalaufwendungen

- Personalaufwendungen:

Finanzplanung für 2015 = 48.295 TEUR

Ansatz für 2015 = 50.044 TEUR

Steigerung = + 1.749 TEUR (= + 3,6 %)

- Veränderungen gegenüber 2014 insbesondere durch die beschlossenen Tariferhöhungen und die erwarteten Besoldungsanpassungen
- Die Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sowie der Versorgungsaufwendungen liegen im Bereich der bisherigen Finanzplanung

Aufwendungen im Sozialbereich

- Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 533):

Finanzplanung für 2015 = 17.989 TEUR

Ansatz für 2015 = 18.979 TEUR

Steigerung = + 990 TEUR (= + 5,5 %)

- Veränderungen gegenüber 2014 insbesondere in den Bereichen Hilfen zur Erziehung und Asylbewerber
- Höhere Fallzahlen bei steigenden Kosten je Helfefall
- Problem:
Maßnahme 14 im HSP 2012 - 2021 geht im Bereich der Hilfen zur Erziehung von Einsparungen aus

Haushaltsentwurf 2015

- Erträge 2015 geplant = 220,9 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2015 = 225,9 Mio. EUR
Abweichung = + 5,0 Mio. EUR
- Aufwendungen 2015 geplant = 234,0 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2015 = 241,5 Mio. EUR
Abweichung = + 7,5 Mio. EUR
- Ergebnis 2015 geplant = - 13,1 Mio. EUR
Haushaltsentwurf 2015 = - 15,6 Mio. EUR
Abweichung = - 2,5 Mio. EUR

Erträge und Aufwendungen je Produktbereich

- Haushaltsdefizit 2015 (= -15.627 TEUR) ergibt sich durch die Zuschussbedarfe der einzelnen Produktbereiche, abzüglich der Überdeckung insbesondere im Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
- Produktbereiche (PB) mit den höchsten Zuschusszahlungen:
 - PB 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) - 30.947 TEUR
 - PB 01 (Innere Verwaltung) - 25.018 TEUR
 - PB 03 (Schulträgeraufgaben) - 15.289 TEUR
 - PB 12 (Verkehrsflächen, ÖPNV) - 14.098 TEUR
 - PB 05 (Soziale Leistungen) - 13.527 TEUR

Entwicklung des Haushaltsdefizits

Voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsdefizits
der Stadt Marl nach dem HSP 2015:

2012 =- 51,0 Mio. EUR

2013 =- 29,1 Mio. EUR

2014 =- 12,8 Mio. EUR

2015 =- 15,6 Mio. EUR

2016 =+ 0,9 Mio. EUR

2017 = + 0,5 Mio. EUR

2018 = + 0,1 Mio. EUR

2019 = + 0,2 Mio. EUR

2020 = + 4,4 Mio. EUR

2021 = + 2,2 Mio. EUR

Baumaßnahmen

Größere Baumaßnahmen im Haushalt 2015:

- *Bau eines Park & Ride Parkplatzes* (1.745 TEUR)
- *Sanierung des Rathauses* (1.050 TEUR)
- *Ausbau Römerstraße, 2. BA* (968 TEUR)
- *Erneuerung des Rettungsdienstgebäudes* (900 TEUR)
- *Straßensanierungen* (500 TEUR)
- *Ausbau der U3-Betreuung* (485 TEUR)
- *Ausbau Breddenkampstraße* (400 TEUR)
- *Erweiterung Rettungsdienstfahrzeughalle* (190 TEUR)

Haushaltssanierungsplan

- Berichtspflichten zum 31.03. und 30.06.2014 erfüllt
- Schreiben der Bezirksregierung vom 16.09.2014:
„Bezogen auf diesen Kenntnisstand zeigen sich derzeit keine unüberwindbaren Risiken, die den Haushaltsausgleich in den Jahren 2016 bis 2021 unrealistisch erscheinen lassen.“
- Für die HSP-Maßnahme 9 (Schoko-Ticket) und für die HSP-Maßnahme 14 (Hilfen zur Erziehung) erwartet die Bezirksregierung eine Kompensation
- Bis zur Vorlage der GPA-Überprüfung/HzE Kompensation durch eine erhöht eingerechnete Gewinnabführung des ZBH

Entwicklung Eigenkapital

Stand zum 31.12.2011 =	+ 30.657 TEUR
<hr/>	
vorl. Jahresergebnis 2012 =	- 10.135 TEUR
vorl. Jahresergebnis 2013 =	- 21.535 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2014 =	- 12.753 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2015 =	- 15.627 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2016 =	+ 901 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2017 =	+ 511 TEUR
gepl. Jahresergebnis 2018 =	+ 135 TEUR
<hr/>	
vorauss. Stand zum 31.12.2018 =	- 27.846 TEUR

Steuerhebesätze

Folgende Steuererhöhungen hat der Rat beschlossen:

- Grundsteuer B
 - ab 01.01.2013 = 660 v. H.
 - ab 01.01.2016 = 790 v. H.
- Gewerbesteuer
 - ab 01.01.2013 = 500 v. H.
 - ab 01.01.2014 = 530 v. H.
- Hundesteuer
 - Erhöhung ab 01.01.2013
- Vergnügungssteuer:
 - Erhöhung ab 01.01.2015

Eckdaten 2015

- Jahresergebnis Ergebnisplan: - 15,6 Mio. EUR
- Gewerbesteuerereinnahmen: 75,6 Mio. EUR
- Schlüsselzuweisungen: 20,1 Mio. EUR
- Konsolidierungshilfe Stärkungspakt: 9,5 Mio. EUR
- Kreisumlage: 55,7 Mio. EUR
- Finanzierungsbeteiligung SGB II: 7,1 Mio. EUR
- Baumaßnahmen (investiv): 8,7 Mio. EUR
- Kreditbedarf (investiv): 2,4 Mio. EUR
- Hebesatz Grundsteuer B: 660 v. H.
- Hebesatz Gewerbesteuer: 530 v. H.

Nächste Schritte

- Haushaltsentwurf 2015 wird im Ratsinformationssystem MORE-Rubin als PDF-Datei zur Verfügung gestellt
- Sich noch ergebende Veränderungen (z. B. bei der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen) fließen über den Änderungsdienst in den Haushalt / HSP 2015 ein
- Bericht zum 30.09.2013 über die Umsetzung des HSP sowie zum Verlauf der Haushaltswirtschaft wird derzeit erstellt
- Beschluss in der Ratssitzung am 20.11.2014 geplant
- Kämmerer steht für die anstehenden Haushaltsberatungen in den Fraktionen zur Verfügung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**